

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schüler*Innen. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schüler*Innen im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden. Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung, Beiträge zum Unterricht, von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise wie z.B. die schriftliche Übung, von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit, die z.B. in Form von Implementationen, und Präsentationen möglich werden.

Mögliche Überprüfungsformen

Die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans ermöglichen eine Vielzahl von Überprüfungsformen. Im Verlauf der Sekundarstufe I soll ein möglichst breites Spektrum der im Folgenden aufgeführten Überprüfungsformen in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz gebracht werden. Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden.

Darstellungs- und Dokumentationsaufgaben

- Beschreibung und Erläuterung eines informatischen Sachverhalts
- Darstellung eines informatischen Zusammenhangs
- Dokumentation von Sachverhalten in geeigneter Darstellungsform (z.B. Text, Tabelle, Diagramm)

Modellierungs- und Implementationsaufgaben

- Entwicklung eines informatischen Modells
- Erstellung eines Quellcodes/Algorithmus
- Analyse und Ergänzung eines Modells oder einer Implementation
- Fehlersuche und -korrektur in einem vorgegebenen Algorithmus oder Programmausschnitt

Präsentationsaufgaben

- Vorführung/Demonstration einer informatischen Problemlösung (z.B. Programm)
- Kurzvortrag, Referat, Medienprodukt

Begründungs- und Bewertungsaufgaben

- Begründung des Vorgehens bei informatischen Problemlösungen
- Analyse und Deutung von informatischen Sachverhalten
- Stellungnahme zu Texten und Medienbeiträgen
- Abwägen zwischen alternativen Lösungsweg

Rückmeldungen

Die Rückmeldung erfolgt zweimal pro Halbjahr. Dabei soll ein persönliches Gespräch zwischen dem/der Schüler/in und der Lehrkraft auf Grundlage einer individuellen Selbsteinschätzung erfolgen ggf. unter Zuhilfenahme eines (digitalen) Rasters.

Anlage: Bewertungsraster Sonstige Mitarbeit

	Qualität der Mitarbeit	Häufigkeit der Mitarbeit	Beherrschung der Fachmethoden und der Fachsprache	Implementation von Projekten (Programmieren)	Vor- und Nachbereitung des Unterrichts / Bereitstellung der Materialien
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	Ich kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Oft finde ich auch neue Lösungswege und Ideen. Ich beginne stets zügig mit der Arbeit.	Ich arbeite in jeder Stunde regelmäßig mit.	Ich kann die gelernten Methoden sehr sicher anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich sehr gut.	Ich programmiere eigenständig und planvoll, arbeite besonders präzise und sauber und kann den Sinn der Programmabschnitte während der Durchführung detailliert erklären.	Ich dokumentiere meine Arbeit kontinuierlich, übersichtlich und sorgfältig. Ich habe immer alle Arbeitsmaterialien mit und mache immer die Hausaufgaben
gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	Ich kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Manchmal finde ich auch neue Lösungswege und Ideen. Ich beginne fast immer zügig mit der Arbeit.	Ich arbeite in der Mehrzahl der Stunden regelmäßig mit.	Ich kann die gelernten Methoden meist sicher anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich gut.	Ich programmiere eigenständig und planvoll, arbeite präzise und sauber und kann den Sinn der Programmabschnitte im Nachhinein erklären.	Ich dokumentiere meine Arbeit in der Regel kontinuierlich, übersichtlich und sorgfältig. Ich habe fast immer alle Arbeitsmaterialien mit und mache fast immer die Hausaufgaben.
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Ich kann Gelerntes wiedergeben und meist auch anwenden. Neue Lösungswege finde ich kaum. Ich beginne meist zügig mit der Arbeit.	Ich arbeite häufig mit.	Ich kann die gelernten Methoden vom Prinzip her anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich im Wesentlichen.	Ich programmiere den Vorgaben entsprechend, arbeite in der Regel ordentlich und kann den Sinn der Programmabschnitte im Nachhinein im Allgemeinen erklären.	Ich dokumentiere meine Arbeit in der Regel übersichtlich und sorgfältig. Ich habe meistens alle Arbeitsmaterialien mit und mache meistens die Hausaufgaben.
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Ich kann Gelerntes grob wiedergeben, aber nicht immer an anderen Beispielen anwenden. Ich beginne zuweilen zügig mit der Arbeit.	Ich arbeite nur selten freiwillig mit, ich muss meistens aufgefordert werden.	Ich kann die gelernten Methoden nicht immer anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich nur wenig.	Ich programmiere in Ansätzen den Vorgaben entsprechend, arbeite manchmal ordentlich und kann den Sinn einfacher Programmabschnitte im Nachhinein in Grundzügen erklären.	Ich dokumentiere meine Arbeit. Ich habe häufig alle Arbeitsmaterialien mit und mache oft die Hausaufgaben.
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Ich kann Gelerntes nur mit Lücken oder falsch wiedergeben. Auf andere Beispiele kann ich es fast nie anwenden. Ich beginne selten zügig mit der Arbeit.	Ich arbeite ganz selten freiwillig mit, ich muss fast immer aufgefordert werden.	Ich kann die gelernten Methoden kaum anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich nicht.	Ich programmiere kaum den Vorgaben entsprechend, arbeite selten ordentlich und kann den Sinn einfacher Programmabschnitte nur mit Unterstützung erklären.	Ich dokumentiere meine Arbeit lückenhaft. Ich habe häufiger (unvollständige) Arbeitsmaterialien mit und mache eher selten die Hausaufgaben.
ungenügend Anforderungen werden in keiner Weise erfüllt. Mängel können in absehbarer Zeit nicht behoben werden.	Ich kann Gelerntes nicht oder nur falsch wiedergeben. Auf andere Beispiele kann ich es nicht anwenden. Ich beginne fast nie zügig mit der Arbeit.	Ich arbeite nicht freiwillig mit, auch bei Aufforderung kann ich kaum zum Unterrichtsgespräch beitragen.	Ich kann die gelernten Methoden nicht anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich nicht.	Ich programmiere nicht den Vorgaben entsprechend, und kann den Sinn einfacher Programmabschnitte auch mit Unterstützung nicht erklären.	Ich dokumentiere meine Arbeit nicht. Ich habe meist keine Arbeitsmaterialien mit und mache in der Regel keine Hausaufgaben.